

## Blickachse soll bleiben

Cecina-Skulptur wird nicht versetzt

Von Blanche Mamer

**Gilching** ■ Die Cecina-Skulptur bleibt am jetzigen Standort auf dem Gilchinger Marktplatz stehen. Das hat der Gemeinderat am Dienstag beschlossen. Geschäftsmann Nikolaus Reis (Bürger für Gilching) wollte eine Versetzung der Skulptur erwirken, um mehr Platz für Veranstaltungen auf dem Marktplatz zu haben (wir berichteten). Derzeit könne nicht einmal eine Bühne aufgestellt werden, begründete er seinen Antrag. Durchsetzen konnte er sich damit allerdings nicht. Es ging dabei gar nicht so sehr um die von der Verwaltung errechneten Kosten von 45 000 Euro, sondern vor allem um die Situation des Marktplatzes.

Der Standort der Skulptur sei gemeinsam mit dem Künstler ausgewählt worden, sagte Bürgermeister Manfred Walter (SPD). Sie stehe in der Blickachse von Pollinger Straße und Schäftlarnner Weg und das Aufstellen sei alles andere als einfach gewesen. Vizebürgermeister Richard Schlammerl (CSU) sagte, er habe sich sehr über den Antrag gewundert,

denn erst in der vergangenen Sitzung habe Reis zugestimmt, einen Landschaftsarchitekten mit der Planung des restlichen Platzes zu beauftragen. Die Bauarbeiten sollen bereits Ende des Monats beginnen. Schlammerl regte an, die Größe der Grundstücke vor den Lokalen zu überprüfen, möglicherweise sei die üppige Bestuhlung die Ursache für die Enge.

Hans-Dieter Moehring (SPD) und Thomas Reich (Freie Wähler) waren einer Meinung, und bezeichneten die Änderung des Standortes als Schildbürgerstreich. Die Statik der Holzkonstruktion sei äußerst diffizil und eine erneute Montage extrem schwierig, gab Reich zu bedenken. Außerdem würde eine Versetzung eine Umplanung des ganzen Marktplatzes erforderlich machen. Peter Unger (Grüne) wies darauf hin, dass es kein Volksfestplatz sei. Wenn man ständig vom Sparen rede, sollte man kein Geld dafür ausgeben. Gewerbereferent Manfred Herz (CSU) schlug vor, Kompromissvorschläge zu suchen. Doch Bürgermeister Walter winkte ab. Nur zwei Gemeinderäte stimmte schließlich für den Antrag.